

Breitenbrunn

Baudenkmäler

- E-3-73-115-1** **Ensemble Marktplatz.** Der unregelmäßige Platz, der von der Pfarrkirche beherrscht wird, ist Zentrum des ehemals von fünf Markttoren geschlossenen Marktortes, der dicht am Fuße der Jura-Alb liegt. Nördlich der Pfarrkirche befindet sich ein erst in jüngerer Zeit freigelegter dreieckiger Platz, dessen Schmalseite von dem stattlichen Giebelhaus Marktplatz 12 wirkungsvoll geschlossen wird. Südlich der Pfarrkirche schließt der Kirchhofbereich um die ehemalige Friedhofskapelle St. Michael an, der wiederum an den viereckigen Unteren Markt grenzt.
- E-3-73-115-2** **Ensemble Unterer Markt.** Der Untere Markt ist ein regelmäßiger, rechteckiger Platz, der von giebelständigen Bürgerhäusern des 16. und 17. Jahrhunderts umstanden ist und einen Kontrast zum unregelmäßigen anschließenden Marktplatz bildet.
- D-3-73-115-30** **Aumühle 1.** Mühlengebäude, zweigeschossiger und giebelständiger Satteldachbau, Mitte 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-3-73-115-31** **Bachhaupt 7.** Wegkapelle St. Maria, Flachsatteldachbau mit Kalkplattendeckung und halbrunder eingezogener Apsis mit verblechtem Zeltdach, bez. 1854.
nachqualifiziert
- D-3-73-115-33** **Bachhaupter Bach; Mühleite; Bachhaupter Laber; Bachhaupttal; Langenthonhausener Straße; St.-Sebastians-Weg 11.** Wasserstauanlagen Bachhaupter Tal, sieben Wehre, Granitsteingerüste mit Geländern, Übergängen und Wehrmauern, im Kern 17./18. Jh., z. T. überformt: Vorderer Kinischwall; Betzschwall; Waldbauernschwall; Ferstlschwall; Mayerbauerschwall; Hinterer Kinischwall; Hauckschwall.
nachqualifiziert
- D-3-73-115-57** **Bamertshüll.** Wegkreuz, Steinsockel mit griechischem Kreuz mit Dreipassenden und Voluten mit Blattenden, Schmiedeeisen, Korpus Gusseisen, 18./19. Jh.
nachqualifiziert
- D-3-73-115-29** **Breitenbrunner Laber; Heutal; Hohlwangleite; Talleite; Kemnathener Tal.** Wasserstauanlagen am Flußlauf der Wissinger Laaber, Granitsteingerüste, im Kern 17./18. Jh., acht Wehre: Stanglschwall, Nunnenschwall, Bauernschwall, namenloser Schwall, Schusterschwall, Krähererschwall, Klousenschwall, Lippenschwall.
nachqualifiziert
- D-3-73-115-28** **Breitenbrunner Laber; Laber; Parleithner Tal; In der Au.** Wasserstauanlagen Dietfurter Tal, Granitsteingerüste, im Kern 17./18. Jh., drei Wehre: Auerschwall, Sunnererschwall, Pollingerschwall.
nachqualifiziert

- D-3-73-115-55** **Breitenbrunner Straße 11.** Ehem. Pfarrhaus, zweigeschossiger und traufständiger Satteldachbau mit vorschließendem Flachsatteldach, 18./19. Jh.
nachqualifiziert
- D-3-73-115-54** **Breitenbrunner Straße 14; Breitenbrunner Straße 12.** Kath. Pfarrkirche St. Walburga, Saalbau mit ehem. Chorturm als Flankenturm, abgewalmtem Satteldach und Zwiebelhaube, Ostturm romanisch, Kirchenbau 1632/33, nach Brand 1636 im 18. Jh. wiederaufgebaut, Weihe 1740; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-3-73-115-35** **Breitenegg 1; Breitenegg 2; Breitenegg 4a; In Breitenegg.** Ehem. Burg Breitenegg auf einem durch einen L-förmigen Halsgraben getrennten Bergsporn, erbaut um 1210-30, 1624-1733 Pflegamtssitz der Tilly'schen Herrschaft, im Kern um 1210 und später, seit 1624 allmählicher Verfall; auf der Südseite Wohnhaus, wohl ehem. Palas, zweigeschossiger und traufständiger Satteldachbau mit Ringmauerabschnitt; auf der Westseite zweigeschossiger Stumpf des Bergfrieds, nach Einsturz 1960 unter Verwendung von Buckelquadern wiedererrichtet; auf der Südwestseite Steinstadel, traufständiger Satteldachbau, im 17. Jh. unter Verwendung von Buckelquadern errichtet, Dachveränderung 1947; Reste der Ringmauer mit Buckelquadern, in die Randhäuser und Ökonomiegebäude einbezogen.
nachqualifiziert
- D-3-73-115-36** **Buch 20.** Kath. Filialkirche St. Thomas, gerade schließender Saalbau mit Flankenturm, Zwiebelhaube und Putzgliederungen, romanisch, wiederhergestellt nach Brand 1594, 1735 verlängert, Turm 1898, Sakristei 1899; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-3-73-115-2** **Buch 26; Haidäcker.** Kath. Wallfahrtskirche St. Sebastian, in landschaftsbeherrschender Lage auf einem Felsen, oktogonaler Zentralbau mit Laternenturm und Westturm mit Zwiebelhaube, 1386-1401, 1702-08 nach Osten erweitert; mit Ausstattung; Ölberggruppe, 18. Jh. unter Flurkreuz auf der Felsspitze.
nachqualifiziert
- D-3-73-115-43** **Dorfstraße 5.** Ehem. Wohnstallhaus, zweigeschossiger und traufständiger Flachsatteldachbau, 18./19. Jh.
nachqualifiziert
- D-3-73-115-72** **Dürner Straße 10.** Wohnhaus, eingeschossiges und traufständiges Jurahaus mit Kniestock und flachem Kalkplattendach, im Kern wohl 17. Jh.
nachqualifiziert
- D-3-73-115-79** **Eismannsdorf 6 a.** Grenzstein mit Wappen der Grafen Tilly und des Kurfürstentums Bayern, Kalkstein, bez. 1652.
nachqualifiziert

- D-3-73-115-70** **Erggertshofen 7.** Ehem. Wohnstallhaus, eingeschossiges und giebelständiges Jura-Haus mit Flachsatteldach und Kniestock, frühes 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-3-73-115-41** **Geishof 3.** Wohnstallhaus, eingeschossiger und traufständiger Satteldachbau, 17. Jh.
nachqualifiziert
- D-3-73-115-1** **Hafnerweg 5; Hafnerweg 3.** Kath. Friedhofskirche zur Schmerzhafte Muttergottes, Saalbau mit Chorscheitelturm, Walmdach und Zwiebelhaube, 1737/38; mit Ausstattung; Friedhofsabteil mit schmiedeeisernen Grabkreuzen des 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-3-73-115-47** **Hextal.** Grenzstein mit den Wappen der Grafen Tilly und des Kurfürstentums Bayern, Kalkstein, bez. 1652.
nachqualifiziert
- D-3-73-115-34** **Hoffeldstraße.** Kapelle hl. Johannes von Nepomuk, Satteldachbau mit Pilastergliederung, spätbarock, Mitte 18. Jh.; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-3-73-115-53** **Höhenberg 2.** Ehem. Wohnstallhaus, zweigeschossiger Flachsatteldachbau mit Putzgliederungen, 18. Jh., Dachstuhl bez. 1858.
nachqualifiziert
- D-3-73-115-5** **In Breitenbrunn.** Brunnenfigur der hl. Barbara, Sandstein, spätgotisch, 15. Jh.; auf modernem Brunnen.
nachqualifiziert
- D-3-73-115-40** **In Erggertshofen.** Kath. Filialkirche St. Johann Baptist, außerhalb des Ortes in ummauertem Friedhof stehende Saalkirche mit Chorturm, Vorzeichen und Schweifgiebeln, Chorturm romanisch, Langhaus 17./18. Jh., 1903 nach Westen verlängert; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-3-73-115-68** **In Wolfertshofen.** Kath. Filialkirche St. Georg, Saalbau mit eingezogenem Chor und Scheitelturm, Langhaus 2. Hälfte 18. Jh. (um 1770?), Turm älter; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-3-73-115-64** **Kirchenstraße 13.** Kath. Filialkirche St. Vitus, Saalbau mit Chorturm, Walmdach, Zwiebelhaube, Putzgliederungen und polygonaler Sakristei, romanisch, im 18./19. Jh. umgestaltet; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-3-73-115-42** **Kirchenweg 13.** Kath. Pfarrkirche St. Pankratius, Saalkirche mit Scheitelturm, eingezogenem Chor und Vorzeichen, 17. Jh., Turm romanisch; mit Ausstattung.
nachqualifiziert

- D-3-73-115-48** **Kirchgasse 1.** Kath. Filialkirche St. Jakob, Saalkirche mit Chorturm, mittelalterlich, im 17. Jh. umgestaltet, 1884 erweitert; mit Ausstattung (teilweise im Langhousanbau von 1977); Friedhofsmauer, Bruchstein.
nachqualifiziert
- D-3-73-115-37** **Kirchplatz 1.** Kath. Filialkirche St. Georg, Saalbau mit Chorturm und Putzgliederungen, neuromanisch, 1858; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-3-73-115-56** **Klingen.** Bildstock mit Marienbild, offenes Gehäuse mit Halbsäulenrahmung und Satteldach, Bruchstein, Jugendstil, bez. 1911.
nachqualifiziert
- D-3-73-115-58** **Langenried 6.** Dorfkapelle St. Salvator, giebelständiger Satteldachbau mit Stichbogenöffnungen, 1855.
nachqualifiziert
- D-3-73-115-59** **Langenthonhausen 26.** Kath. Filialkirche St. Stephan, Saalbau mit Chorturm und Portal mit Putzgliederungen, 14. Jh., Umbau 2. Hälfte 17. Jh., Veränderungen 19. Jh.; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-3-73-115-6** **Marktplatz.** Kriegerdenkmal für die Gefallenen von 1914/18 und 1939/45, Säule auf gestuftem Sockel mit Reliefdarstellung, von Löwen bekrönt, rückseitig länglicher Sockel mit Gefallenentafeln, um 1925.
nachqualifiziert
- D-3-73-115-7** **Marktplatz 1.** Kath. Pfarrkirche Mariä Himmelfahrt, spätbarocke Saalkirche mit Chorturm und Schaufassade mit dorischer Pilastergliederung und Säulenportal, Chorturm gotisch, wohl noch 13. Jh., 1726 Turmausbau mit Mansarddach durch Antonio Rigalia, Langhaus Neubau 1716/17; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-3-73-115-8** **Marktplatz 2.** Ehem. Pfarrhaus, zweigeschossiger und traufständiger Satteldachbau mit Mittelrisalit und Gesimgliederung, 18./19. Jh.
nachqualifiziert
- D-3-73-115-9** **Marktplatz 3.** Friedhofkapelle St. Michael, polygonal schließender Saalbau mit Unter- und Oberkirche und abgewalmtem Satteldach, um 1500, Umbau 1737; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-3-73-115-10** **Marktplatz 4; Marktplatz 4a.** Ehem. Schulhaus, jetzt Pfarrhaus, zweigeschossiger Eckbau mit Flachwalmdach, Gesimgliederung und Stichbogenöffnungen, klassizistisch, 1. Hälfte 19. Jh.; Hofeinfahrt mit Fußgängerpforte und Pfeilern, 1. Hälfte 19. Jh.
nachqualifiziert

- D-3-73-115-69** **Marktplatz 5.** Ehem. Wohnhaus, zweigeschossiger Eckbau im Altmühltyp, mit hohem Kniestock und Kalkplattendach, 17./18. Jh.; Nebengebäude, ehem. Brauerei, zweigeschossiger Zwerchgiebelbau mit tonnengewölbter Tordurchfahrt; 17./18. Jh.; Steinstadel mit Flachsatteldach, 17./18. Jh.
nachqualifiziert
- D-3-73-115-12** **Marktplatz 9.** Wohn- und Geschäftshaus, zweigeschossiger und giebelständiger Eckbau mit Flachsatteldach, Putzgliederungen und Ladeluke, 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-3-73-115-13** **Marktplatz 11.** Wohn- und Geschäftshaus, zweigeschossiger und giebelständiger Flachsatteldachbau mit Putzgliederungen und Freitreppe, 18. Jh., modernisiert.
nachqualifiziert
- D-3-73-115-14** **Marktplatz 12.** Gasthof zur Post, stattlicher dreigeschossiger Eckbau mit Flachsatteldach, Treppengiebel, Eck- und Kastenerker, Putzgliederungen und seitlichem Durchfahrtsbogen, Renaissance, 1580 (dendro.dat.), Umbauten 2. Hälfte 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-3-73-115-15** **Marktplatz 13.** Ehem. Rathaus, zweigeschossiger Eckbau mit Satteldach, Treppengiebeln und Putzgliederungen, neugotisch, Mitte 19. Jh., mit Wappenstein der Grafen Tilly und Steinrelief, Anfang 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-3-73-115-16** **Obergasse 5.** Wohnhaus, zweigeschossiger und giebelständiger Flachsatteldachbau über hohem Kellergeschoss, 18./19. Jh.
nachqualifiziert
- D-3-73-115-17** **Obergasse 6.** Wohnhaus, eingeschossiger und giebelständiger Satteldachbau mit verbrettertem Giebel, 18./19. Jh.
nachqualifiziert
- D-3-73-115-18** **Obergasse 11.** Torhaus, zweigeschossiger und traufständiger Satteldachbau, 16./17. Jh., in der Tordurchfahrt Bohlendecke und Tafelbild des 18. Jhd.
nachqualifiziert
- D-3-73-115-60** **Ödenhaid 2.** Bauernhaus, zweigeschossiger und traufständiger Flachsatteldachbau, um 1870, im Kern älter.
nachqualifiziert
- D-3-73-115-61** **Ödenhaid 3.** Wohnstallhaus, zweigeschossiger und giebelständiger Flachsatteldachbau, 2. Hälfte 19. Jh.
nachqualifiziert

- D-3-73-115-71** **Ortsstraße 23.** Ehem. Wohnstallhaus, zweigeschossiger und traufständiger Satteldachbau, Mitte 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-3-73-115-62** **Premerzhofen 22.** Kath. Fialkirche St. Alban, Saalbau mit Chorturm, Satteldach und Zwiebelhaube, spätmittelalterlich, Barockisierungen im 17. und 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-3-73-115-66** **Reitstraße 4.** Wohnstallhaus, eingeschossiger und traufständiger Steildachbau mit Fachwerkgiebel, 1. Hälfte 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-3-73-115-65** **Rofen 1.** Wegkapelle St. Maria, giebelständiger Satteldachbau, um 1910; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-3-73-115-19** **Schloßbergweg 1.** Wohnhaus, zweigeschossiger und traufständiger Krüppelwalmdachbau mit Putzgliederungen, bez. 1793.
nachqualifiziert
- D-3-73-115-51** **Schwand.** Marterl, Gusseisenkreuz auf Steinsockel mit Inschrift, bez. 1880.
nachqualifiziert
- D-3-73-115-67** **Siebertshofen 1.** Wegkapelle St. Maria, Satteldachbau mit Putzgliederungen, um 1725.
nachqualifiziert
- D-3-73-115-52** **Sommerleite.** Wegkapelle Mariä Krönung, quadratischer Zeltdachbau mit Pilastergliederung, 18. Jh.; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-3-73-115-46** **Stocket.** Mariengrotte, aus Klaubsteinen gemauert, Ende 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-3-73-115-20** **St.-Sebastians-Weg.** Wegkapelle St. Maria, halbrund schließender Schweifgiebelbau mit abgewalmtem Satteldach, Fußwalm und Pilastergliederungen, um 1730; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-3-73-115-22** **Unterer Markt 2.** Wohnhaus, ehem. Café und Gasthaus, zweigeschossiger und traufständiger Satteldachbau mit Kalkplattendeckung, Putzgliederungen und Figurennische im Obergeschoss, 18./19. Jh.
nachqualifiziert
- D-3-73-115-23** **Unterer Markt 6.** Ehem. Gasthof zum Breitenegg, zweigeschossiger und traufständiger Satteldachbau mit Stufengiebel, 1936 historisierend anstelle eines Vorgängerbaus des 16./17. Jh. neu errichtet; Nebengebäude, dreigeschossiger und giebelständiger Flachsatteldachbau mit Remise, Stallung und Tanzsaal, 1723 und 1794 (dendro.dat.).
nachqualifiziert

- D-3-73-115-25** **Von-Tilly-Straße 3.** Ehem. Zehentstadel, stattlicher dreigeschossiger und giebelständiger Satteldachbau mit Fußwalm, erbaut 1665 als Jesuitenkasten über dem Benefiziatenhaus von 1445, Lagernutzung bis 1965.
nachqualifiziert
- D-3-73-115-26** **Von-Tilly-Straße 5.** Ehem. Schloss- bzw. Kavalierebau, zweigeschossiger Walmdachbau mit kurzem Seitenflügel, achsensymmetrischer Fassadengliederung, Schmuckportal und Zwerchgiebel mit Figurennische, 1746 erbaut für Ignatz Joseph von Gumpenberg (Pendant zu Von-Tilly-Straße 7); Schlossgartenmauer mit gegliedertem Pfeilerportal, Mitte 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-3-73-115-77** **Von-Tilly-Straße 7.** Ehem. Schloss- bzw. Kavalierebau der Reichsgräfin von Tilly-Montfort, zweigeschossiger Walmdachbau mit kurzem Seitenflügel, achsensymmetrischer Fassadengliederung, Schmuckportal und Zwerchgiebel mit Figurennische, spätbarock, 1733, bis 1806 Pflanzamt, ab 1884 Schule, seit 1992 Rathaus; Anbau, zweigeschossiger Satteldachbau mit Gesimsgliederung, neugotisch, 1911.
nachqualifiziert
- D-3-73-115-63** **Wasserstauanlagen; Haas 6; Unterbürger Laber; Brunnwiesen.** Wasserstauanlagen am Flußlauf der Weißen Laaber, Granitsteingerüste, im Kern 17./18. Jh., drei Wehre zwischen Haas und Unterbürg: Häuslschwall, Großer Schwall, Kranerschwall.
nicht nachqualifiziert, im Bayerischen Denkmal-Atlas nicht kartiert

Anzahl Baudenkmäler: 63

Breitenbrunn

Bodendenkmäler

- D-3-6835-0001** Vorgeschichtlicher Bestattungsplatz mit mindestens 107 Grabhügeln.
nachqualifiziert
- D-3-6835-0002** Vorgeschichtlicher Bestattungsplatz mit mindestens sieben Grabhügeln.
nachqualifiziert
- D-3-6835-0003** Vorgeschichtlicher Bestattungsplatz mit Grabhügeln.
nachqualifiziert
- D-3-6835-0004** Vorgeschichtlicher Bestattungsplatz mit Grabhügeln.
nachqualifiziert
- D-3-6835-0005** Vorgeschichtlicher Bestattungsplatz mit Grabhügeln.
nachqualifiziert
- D-3-6835-0006** Vorgeschichtlicher Bestattungsplatz mit mindestens fünf Grabhügeln.
nachqualifiziert
- D-3-6835-0007** Vorgeschichtlicher Bestattungsplatz mit mindestens sechs Grabhügeln.
nachqualifiziert
- D-3-6835-0008** Vorgeschichtlicher Bestattungsplatz mit mindestens neun Grabhügeln.
nachqualifiziert
- D-3-6835-0025** Verebnete vorgeschichtliche Grabhügel.
nachqualifiziert
- D-3-6835-0026** Verebnete vorgeschichtliche Grabhügel.
nachqualifiziert
- D-3-6835-0110** Archäologische Befunde und Funde im Bereich der abgegangenen mittelalterlichen Burg und der Kath. Kirche St. Walburga in Kemnathen, darunter die Spuren von Vorgängerbauten bzw. älteren Bauphasen.
nachqualifiziert
- D-3-6835-0114** Archäologische Befunde und Funde des Mittelalters und der frühen Neuzeit im Bereich der Kath. Filialkirche St. Vitus in Rasch, darunter die Spuren von Vorgängerbauten bzw. älteren Bauphasen.
nachqualifiziert

- D-3-6835-0115** Archäologische Befunde und Funde des Mittelalters und der frühen Neuzeit im Bereich der Kath. Pfarrkirche St. Pankraz in Gimpertshausen, darunter die Spuren von Vorgängerbauten bzw. älteren Bauphasen.
nachqualifiziert
- D-3-6835-0152** Abschnittbefestigung vor- und frühgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-3-6836-0207** Archäologische Befunde des Mittelalters und der frühen Neuzeit im Bereich der Kath. Filialkirche St. Jakob in Hamberg, darunter die Spuren von Vorgängerbauten bzw. älteren Bauphasen.
nachqualifiziert
- D-3-6935-0086** Abschnittbefestigung vor- und frühgeschichtlicher oder mittelalterlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-3-6935-0087** Vorgeschichtlicher Bestattungsplatz mit mindestens zehn Grabhügeln.
nachqualifiziert
- D-3-6935-0088** Vorgeschichtlicher Bestattungsplatz mit mindestens einem Grabhügel.
nachqualifiziert
- D-3-6935-0089** Vorgeschichtlicher Bestattungsplatz mit mindestens acht Grabhügeln.
nachqualifiziert
- D-3-6935-0091** Vorgeschichtlicher Bestattungsplatz mit mindestens zehn Grabhügeln.
nachqualifiziert
- D-3-6935-0092** Vorgeschichtlicher Bestattungsplatz mit mindestens einem Grabhügel.
nachqualifiziert
- D-3-6935-0093** Mittelalterlicher Burgstall "Altenburg", Abschnittbefestigung vor- und frühgeschichtlicher Zeitstellung, mesolithische Freilandstation, Siedlungen der Jungsteinzeit (Chamer Gruppe) und der Latènezeit.
nachqualifiziert
- D-3-6935-0094** Abschnittbefestigung vor- und frühgeschichtlicher Zeitstellung, vorgeschichtliche Höhensiedlung.
nachqualifiziert
- D-3-6935-0095** Mesolithische Freilandstation, Siedlungen des Spätneolithikums, der Urnenfelderzeit und der Hallstattzeit.
nachqualifiziert
- D-3-6935-0097** Bestattungsplatz des Mittelalters oder der frühen Neuzeit.
nachqualifiziert

- D-3-6935-0099** Verebnete vorgeschichtliche Grabhügel.
nachqualifiziert
- D-3-6935-0101** Archäologische Befunde und Funde im Bereich der ehemaligen Burg Breitenegg.
nachqualifiziert
- D-3-6935-0102** Vorgeschichtlicher Bestattungsplatz mit mindestens einem Grabhügel.
nachqualifiziert
- D-3-6935-0103** Verebnete vorgeschichtliche Grabhügel.
nachqualifiziert
- D-3-6935-0178** Archäologische Befunde und Funde des Mittelalters und der frühen Neuzeit im Bereich der Kath. Filialkirche St. Thomas in Buch, darunter die Spuren von Vorgängerbauten bzw. älteren Bauphasen.
nachqualifiziert
- D-3-6935-0180** Archäologische Befunde und Funde des Mittelalters und der frühen Neuzeit im Bereich der Kath. Filialkirche St. Georg in Dürn, darunter die Spuren von Vorgängerbauten bzw. älteren Bauphasen.
nachqualifiziert
- D-3-6935-0185** Archäologische Befunde und Funde des Mittelalters und der frühen Neuzeit im Bereich der historischen Marktsiedlung Breitenbrunn.
nachqualifiziert
- D-3-6935-0186** Archäologische Befunde des Mittelalters und der frühen Neuzeit im Bereich der Kath. Pfarrkirche Mariä Himmelfahrt und der Friedhofskapelle St. Michael in Breitenbrunn, darunter die Spuren von Vorgängerbauten bzw. älteren Bauphasen und der aufgelassene historische Ortsfriedhof.
nachqualifiziert
- D-3-6935-0187** Untertägige Befunde des abgebrochenen südwestlichen Tores der historischen Marktbesetzung von Breitenbrunn.
nachqualifiziert
- D-3-6935-0188** Archäologische Befunde der frühen Neuzeit im Bereich der Kath. Kirche St. Mater Dolorosa in Breitenbrunn, darunter die Spuren von Vorgängerbauten bzw. früheren Bauphasen.
nachqualifiziert
- D-3-6935-0189** Archäologische Befunde des Mittelalters und der frühen Neuzeit im Bereich der Kath. Wallfahrtskirche St. Sebastian bei Breitenbrunn, darunter die Spuren älterer Bauphasen.
nachqualifiziert

- D-3-6935-0190** Untertägige Befunde im Bereich des frühneuzeitlichen Schlosses von Breitenbrunn.
nachqualifiziert
- D-3-6935-0192** Archäologische Befunde der frühen Neuzeit im Bereich der Kath. Ferialkirche St. Alban in Premerzhofen, darunter die Spuren von Vorgängerbauten bzw. früheren Bauphasen.
nachqualifiziert
- D-3-6935-0194** Archäologische Befunde und Funde des Mittelalters und der frühen Neuzeit im Bereich der Kath. Ferialkirche St. Johannes der Täufer in Ergertshofen, darunter die Spuren von Vorgängerbauten bzw. älteren Bauphasen.
nachqualifiziert
- D-3-6935-0198** Archäologische Befunde und Funde des Mittelalters und der frühen Neuzeit im Bereich der Kath. Ferialkirche St. Georg in Wolfertshofen, darunter die Spuren von Vorgängerbauten bzw. älteren Bauphasen.
nachqualifiziert
- D-3-6935-0200** Untertägige Befunde des abgebrochenen nordwestlichen Tores der historischen Marktbefestigung von Breitenbrunn.
nachqualifiziert
- D-3-6935-0201** Untertägige Befunde des abgebrochenen östlichen Tores der historischen Marktbefestigung von Breitenbrunn.
nachqualifiziert
- D-3-6935-0202** Untertägige Befunde des abgebrochenen südöstlichen Tores der historischen Marktbefestigung von Breitenbrunn.
nachqualifiziert
- D-3-6935-0208** Abschnittsbefestigung vor- und frühgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-3-6935-0213** Siedlungen der Jungsteinzeit und der Urnenfelderzeit.
nachqualifiziert
- D-3-6936-0020** Vorgeschichtlicher Bestattungsplatz mit Grabhügeln.
nachqualifiziert
- D-3-6936-0038** Historische Eisenschlackenhalde "Blauer Bühl".
nachqualifiziert
- D-3-6936-0039** Vorgeschichtlicher Bestattungsplatz mit mindestens drei Grabhügeln.
nachqualifiziert
- D-3-6936-0040** Vorgeschichtlicher Bestattungsplatz mit mindestens einem Grabhügel.
nachqualifiziert

D-3-6936-0044 Mesolithische Freilandstation.
nachqualifiziert

D-3-6936-0116 Archäologische Befunde des Mittelalters und der frühen Neuzeit im Bereich der Kath. Filialkirche St. Stephan in Langenthonhausen, darunter die Spuren von Vorgängerbauten bzw. älteren Bauphasen.
nachqualifiziert

Anzahl Bodendenkmäler: 51